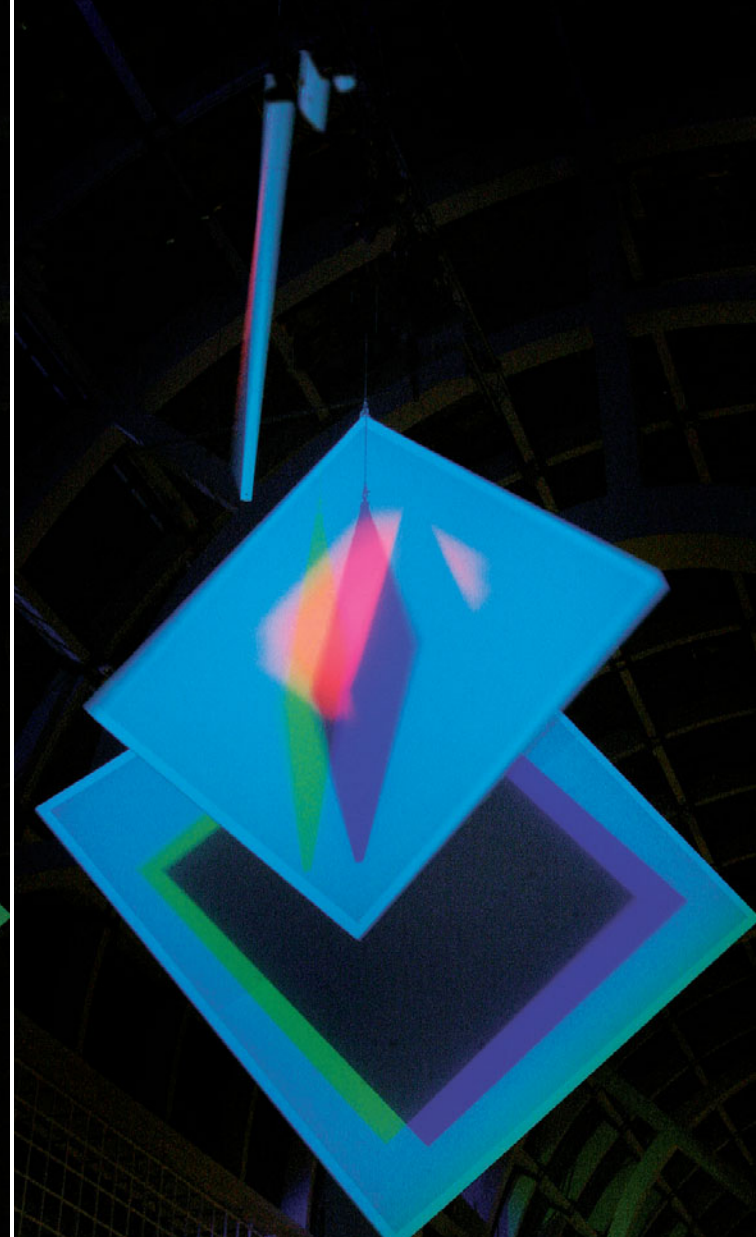
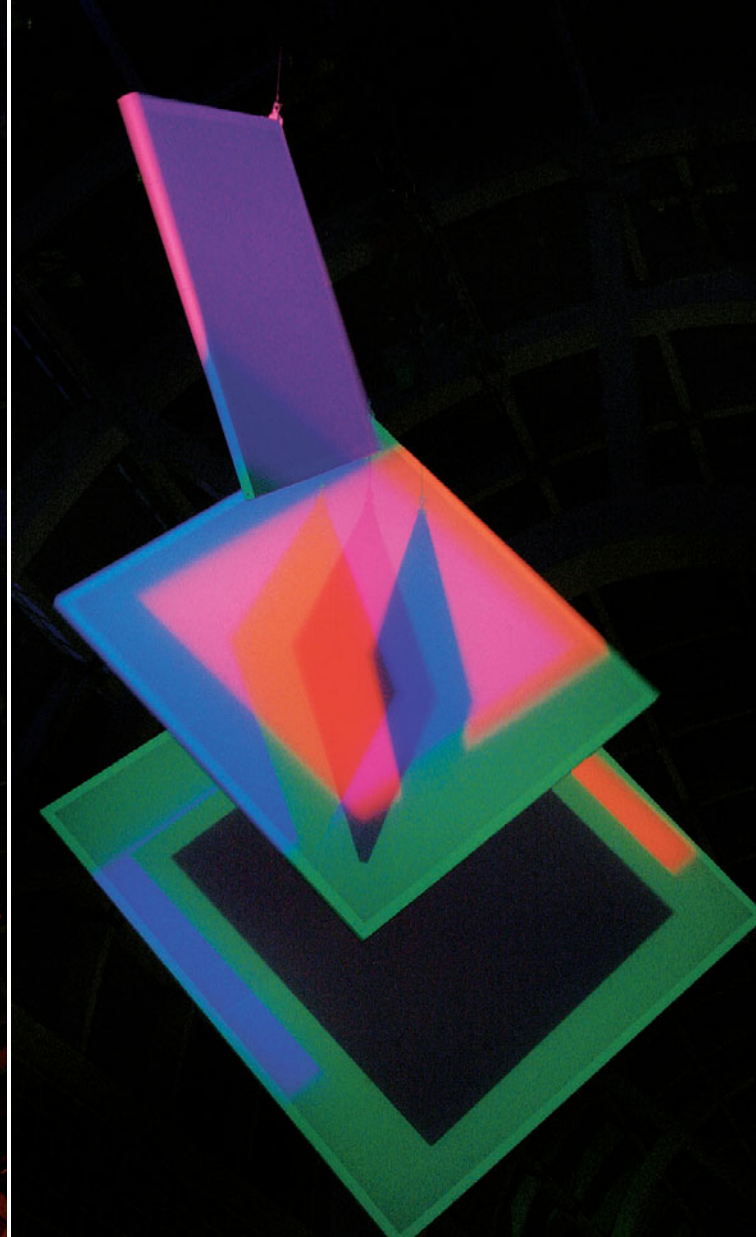
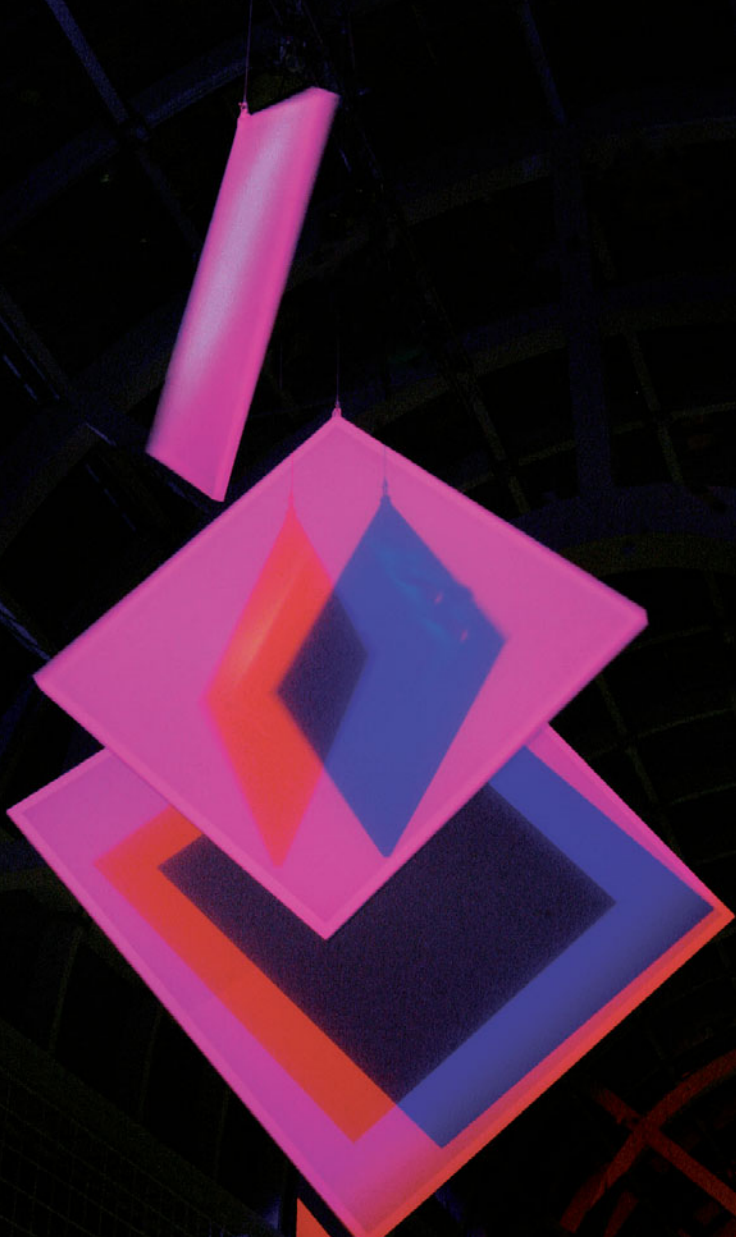


**QUIET CLUB  
LICHTEINSZENIERUNG  
ZUR „LUMINALE  
FRANKFURT 2004“ RÄUM-  
KOMPOSITION ...**

Zum Licht-Kultur-Festival „Luminale 2004“ verwandelt der britische Musiker und Multimediakünstler Brian Eno zusammen mit Atelier Markgraph die Galleria der Messe Frankfurt in einen „Quiet Club“. Jeden Abend ab 20 Uhr wird der Raum mit seinen endlosen Dimensionen durch ein Spiel von Licht und Musik zu neuem Leben erweckt. Es entsteht ein „stiller“ Club, der Raum für Inspiration und Entspannung bietet.





**QUIET CLUB**  
**EINE IN EINE TEMPORÄRE RAUMKOMPOSITION I.R.T 2004"**  
**... AUS KLÄNGEN UND LICHTSKULPTUREN**

Im Zentrum der temporären Raumkomposition stehen Lichtskulpturen, die über den Köpfen der Besucher schweben. Mit Musik unterlegt bewirken die Klangbilder, die auf Basis der RGB-Farben zufallsgenerierte Schatten erzeugen, durch sich langsam auflösende Strukturen Spannung und Entspannung zugleich. Landschaften aus Klängen breiten sich aus, Hören und Sehen verschmelzen nahtlos beim Betrachten der schwebenden Klangskulpturen.





**QUIET CLUB**  
**EINE TEMPORÄRE SITZLANDSCHAFT AUS KLÄNGEN UND LICHTSKULPTUREN**  
**EINE INSZENIERUNG ZUR „LUMINALE FRANKFURT 2004“**

Eine puristische, auf das Wesentliche konzentrierte Sitzlandschaft lädt zum Verweilen und zum Betrachten der unendlichen Vielfalt an Schattenwürfen ein. Ergänzt wird die Clublandschaft durch allabendlich wechselnde Gastauftritte Frankfurter Künstler und Musiker, die die Musik von Brian Eno „live“ interpretieren, sampeln und remixen. Somit wird jeder der insgesamt fünf Abende zu einem einzigartigen Erlebnis.